



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co

**SELBSTÄNDIGE ENTWICKLUNG VON
SERIENREIFEN EIGENKREATIONEN IM
FÄCHERÜBERGREIFENDEN UNTERRICHT**

Kreativität und Design

ID 1221

Thomas Gasser

HTL-Imst

Innsbruck Mai 2014

Projektbeschreibung:

Das geplante Projekt wurde an der HTL-Imst in einem echten fächerübergreifenden Unterricht durch die selbstständige Entwicklung von serienreifen Eigenkreationen- vom Design bis zur Fertigung - ermöglicht. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wurde durch die Kooperation der Lehrkräfte vorgelebt und somit den SchülerInnen optimale und praxisnahe Voraussetzungen für ihre Abschlussarbeit geboten. Workshops wurden durchgeführt und kreativitätsfördernde Techniken angewandt. Der Bezug zur Wirtschaft wurde hergestellt. Die Lehrkräfte standen als BeraterInnen zur Verfügung.

Ziele auf SchülerInnenebene:

Entfaltung von Kreativität: Durch die angebotenen Workshops soll ein Freiraum zur Kreativitätsentwicklung gegeben werden und das Gestaltungspotential der SchülerInnen gefördert werden. Als mögliche Initialzündler sollen die Beratungsgespräche mit den Lehrkräften, diverse angebotene Kreativitätstechniken etc. dienen.

Ziele auf LehrerInnenebene:

Teamfähigkeit: Durch die fächerübergreifende, gemeinsame Beratung der SchülerInnen soll die Teamfähigkeit und Akzeptanz zwischen Theorie- und PraxislehrerInnen gefördert werden.

Änderung des eigenen Rollenverständnisses: Bislang wurde im fachpraktischen Unterricht primär die Vier-Stufen-Methode (Vorbereiten, Vormachen, Nachmachen, Üben) angewandt. Eine Veränderung der Rolle als reiner Wissensvermittler zur Rolle als Berater/Mentor wird angestrebt.

Verbreitung:

- 09. September 2013 Vorstellung Eöffnungskonferenz HTL-Imst
- 18. Oktober 2013 Start Up an der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 11. März 2014 IMST- Innovationstag an der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 28. März 2014 IMST- Workshop an der Pädagogischen Hochschule Salzburg
- Bachelorarbeit

Ergebnisse:

Der fächerübergreifende Unterricht fand im Laufe des Projektes immer mehr zu einer Vertiefung im Bewusstsein der SchülerInnen. Die Wichtigkeit von Theorie und Praxis wurde erkannt und umgesetzt.

Die verschiedenen angewandten Kreativitätstechniken wurden unterschiedlich von den SchülerInnen bei ihren Abschlusstücken angewendet und erwiesen sich als sehr gut.

Die kreativitätsfördernden Maßnahmen erwiesen sich auch hinsichtlich der Entwicklung serienreifer Produkte als Grundlage.

Durch den fächerübergreifenden Unterricht wurde die Kommunikation zwischen den Lehrpersonen nicht nur gefördert sondern führte auch zur Verbesserung der Teamfähigkeit. Theorie und Praxis wurden somit im Unterricht verknüpft und von den Lehrpersonen vorgelebt.

Ausblick:

Die Kreativitätstechniken werde ich auch im nächsten Jahr bei den Abschlussklassen in Workshops wieder anwenden. Auch die Zusammenarbeit mit den Theorielehrkräften werden wir in Zukunft weiterführen.



[2]



[3]



[4]